

Kino

**Schwieriger Weg zur Frau**

Rietberg (gl). Das Kino in der Cultura zeigt am Donnerstag, 8. Juni, das Drama „The Danish Girl“. Beginn ist um 20 Uhr. Zuschauer müssen mindestens sechs Jahre alt sein. Erzählt wird die Geschichte des dänischen Künstlerhepaares Einar und Gerda Wegener im Kopenhagen der 1920er-Jahre. Die Ehe der beiden ist glücklich. Doch dann entdeckt Einars seine wahre Identität. Er entscheidet sich zu einer geschlechtsangleichenden Operation, um fortan als Frau leben zu können. Doch was bedeutet das für die Ehe der Wegeners? Der Eintritt kostet vier Euro, Besitzer einer Dauer- oder gültigen Tageskarte für den Gartenschaupark haben freien Eintritt.

Schützenfest

**Proklamation schon um 13 Uhr**

Rietberg-Druffel (gl). In die gestrige Ankündigung zum Schützenfest in Druffel hat sich beim Programmablauf ein Fehler eingeschlichen. So beginnt der Festgottesdienst um 9.15 Uhr. Anschließend findet ein öffentliches Frühstück statt, ehe ab 11.15 Uhr auf den Vogel geschossen wird. Die Proklamation des neuen Königs ist für 13 Uhr vorgesehen. Dann wird zu Mittag gegessen.

Sportabzeichen

**Prüfungen absolvieren**

Rietberg (gl). Für Mittwoch, 7. Juni, bietet der Sportverband die Möglichkeit an, das 7,5-Kilometer-Walking/Nordic-Walking für das Deutsche Sportabzeichen zu absolvieren. Start ist um 18.15 Uhr am Sportplatz des Schulzentrums am Torfweg in Rietberg.

Beerdigung

**Trauer um Friedrich Gerwing**

Rietberg-Westerwiehe (gl). Die Schützenbruderschaft St. Laurentius Westerwiehe trauert um Friedrich Gerwing. Die Beisetzung findet am Dienstag, 6. Juni, 14 Uhr, statt. Die Schützen treffen sich um 13.45 Uhr in Uniform an der Kirche in Westerwiehe.

**Kurz & knapp**

Die Siedlergemeinschaft Rietberg besucht am Samstag, 10. Juni, die Porzellanmanufaktur Fürstenberg und den PS-Speicher in Einbeck. Einige Plätze im Bus sind noch frei. Anmeldungen und weitere Informationen unter ☎ 05244/8027.

Amtsgeschäfte aufgenommen



**Dienstantritt:** Monika und André Kuper im Gespräch mit Dorothee Zweifelhoffer sowie den Mitarbeitern Caroline Ströttchen und Dirk Eller (v. l.). Dorothee Zweifelhoffer ist Direktorin beim Landtag und in dieser Funktion Kupers Stellvertreterin in allen Verwaltungsangelegenheiten.



**Heimatverbunden:** Monika und André Kuper im Landtag mit Ibrahim (l.) und Adai Cicek (r.). Die beiden Delbrücker haben den Parlamentarier bei ihrem Engagement für ethnische Minderheiten kennengelernt.



**Familienbande:** André Kuper nach der Wahl mit Vater Winfried und Schwester Ulrike Greweling.



**Guter Draht:** In der ersten Sitzung des neuen Landtags nahm Kuper neben Armin Laschet (r.) Platz.



**Staatstragend:** Geschwungene Wände und lange Fensterfronten, die den Blick auf den Rhein freigeben, verleihen den Büro- und Empfangsräumen des Landtagspräsidenten Eleganz. Bilder: Sudbrock

**Kuper will als Landtagspräsident bürgernah bleiben**

Von unserem Redaktionsmitglied NIMO SUDBROCK

Rietberg (gl). Früher fiel André Kupers Blick von seinem Dienstzimmer im Rietberger Rathaus auf die Pfarrkirche. Seit 2012 vertritt er als CDU-Abgeordneter die Interessen des Gütersloher Südkreises im Düsseldorf Landtag. Am Rhein hat er eine Blitzkarriere hingelegt: Vom „einfachen“ Parlamentarier über das Amt des Fraktionsvize bis hin zum Landtagspräsidenten.

Am Donnerstag auf Vorschlag des künftigen Regierungschefs Armin Laschet mit überragender Mehrheit auf den Chefessel des NRW-Parlaments gewählt, hat Kuper am Freitag seine neue Aufgabe angetreten. „Die Glocke“ durfte den langjährigen Rietberger Bürgermeister an seinem ersten Arbeitstag begleiten.

Jemand, der Dienst nach Vorschrift macht, war André Kuper noch nie. Sonst hätte er es nicht soweit gebracht. Deshalb beginnt auch sein erster Tag als Landtagspräsident deutlich vor 8 Uhr – und endet erst spät am Abend. Termine organisieren, Absprachen treffen mit seinen Mitarbeitern, Glückwünsche entgegennehmen (allein im E-Mail-Postfach landeten mehrere hundert Gratulationszuschriften) und zwischendurch ein Radio- oder Fernsehinterview geben: Gleich am ersten Tag bekommt der 56-Jährige einen Vorgeschmack auf den ganz normalen „Wahnsinn“, der künftig auf ihn wartet.

Kuper bleibt dennoch gelassen. So kennt man ihn. Damals von 1997 bis 2012 als Rietberger Rathauschef und seither als Abgeordneter für den Wahlkreis Gütersloh III. Als er sich am Vormittag während einer Personalversammlung den Fragen eines Großteils der 300 Landtagsverwaltungsmitarbeiter stellt, steigt selbst bei dem erfahrenen Politiker die Nervosität. Als Parlamentspräsident ist Kuper Chef der Mannschaft. Und der erste Eindruck zählt. Alles läuft rund: Dass er als diplomierter Betriebs- und Verwaltungswirt das nötige Fachwissen mitbringt, hören die Beschäftigten gerne.

Noch vor dem Mittagessen betritt André Kuper erstmals in offizieller Mission sein neues Büro: Es ist das größte im 1988 errichteten Landtagsgebäude. Mit direktem Blick auf den Rhein erinnert es nicht nur wegen seines staats-tragenden Interieurs und der geschwungenen Wände ans Oval Office im Weißen Haus. Hier wird Kuper, oft mit Ehefrau Monika an seiner Seite, künftig erlauchte Gäste empfangen. Vor genau einem Jahr war beispielsweise Schwedens Königin Silvia da. Damals noch bei seiner Vorgängerin Carina Gödecke (SPD).

Kupers Amtszeit hat gerade erst begonnen. In den kommenden fünf Jahren werden in seinem Büro viele Staatsgäste ein- und ausgehen. Aber bestimmt noch mehr Bürger. Denn volksnah will Kuper nach eigenem Bekunden auch in neuen Funktion bleiben.

Weitere Bilder im Internet: [www.die-glocke.de](http://www.die-glocke.de)



**Termine & Service**

**Rietberg**

Pfingsten 2017

**Service Bürgerbüro Rietberg:** Sa. 10 bis 12 Uhr geöffnet, Rathausstraße  
**Stadtbibliothek Rietberg:** Sa. 10 bis 13 Uhr geöffnet, Emsstraße

**Katholische öffentliche Bücherei Neuenkirchen:** So. 10.15 bis 11 Uhr geöffnet, Kolpinghaus Neuenkirchen, Gütersloher Straße  
**Kinder- und Jugendbücherei St. Johannes Baptist:** So. ab 10 Uhr geöffnet, Pfarrzentrum, Rügenstraße

**Freibad Rietberg:** Sa. 7 bis 19 Uhr, So. und Mo. 8 bis 19 Uhr geöffnet, Torfweg

WERKSVERKAUF  
Click-Vinyl ab 17,95 €/qm  
Paneele ab 4,99 €/qm  
Leisten, Treppenrenovierung  
B.S. Bauprogramm GmbH  
Telefon 05244/49163  
Rüschfeld 1 • 33397 Rietberg

**Vereine**

**Schützengilde St. Hubertus Rietberg:** Mo. 11 Uhr Fahrt mit dem Rad zum Schützenfest in Druffel, Treffpunkt an der Gaststätte „Zur Post“, 19 Uhr Busabfahrt beim Königspaar zum Schützenfest

**Schützenbruderschaft St. Benediktus Varenell:** Mo. 19.15 Uhr Busabfahrt zum Schützenfest in Druffel ab Bushof Zander, danach im Fünf-Minuten-Takt: Kirchplatz Varenell, Wiedenbrücker Straße, Ecke Stahlstraße/Westfalenweg, Eiserstraße/Sinnerweg, Langer Schemm, Rüschfeld

**Schützenbruderschaft St. Hubertus Neuenkirchen:** Mo. 11.30 Uhr Treffen auf dem Festplatz Druffel, 19.45 Uhr Busfahrt zum Festball ab Königspaar, danach Zustieg am Dorfplatz  
**„Rieti-Boules“:** Sa. 14 Uhr „Boulen für jedermann“, Gartenschaupark-Teil Nord, Markenstraße

**Heimatverein Mastholte:** Sa. 13 Uhr Radtour ab Heimathaus, Lippstädter Straße  
**MGV Bokel:** So. 10.30 Uhr Pfingstsingens, Dorfplatz, Bokel

**Kirchen**  
**Frauenchor Bokel:** Sa. 17 Uhr Gestaltung der Vorabendmesse, Pfarrkirche St. Anna

**Kinder & Jugendliche**  
**Jugendtreff Neuenkirchen/Jugendhaus Südtorschule:** Sa. 21 bis 23 Uhr „Sport ohne Grenzen“ für 15- bis 25-Jährige (insbesondere Flüchtlinge), Sporthalle des Schulzentrums, Lange Straße, Neuenkirchen  
**Stadtbibliothek Rietberg:** Sa. 10.30 bis 12 Uhr „Mein Zeichenclub“ für Acht- bis 14-Jährige, Emsstraße

**Kultur**  
**Museum Wilfried Koch:** Sa. 11 bis 18 Uhr Ausstellung mit Werken von Christel Schulte-Hanhardt geöffnet, Emsstraße

**Und außerdem**  
**Schützenfest in Druffel:** Sa. 17.45 Uhr Antreten auf dem Festplatz, 19.30 Uhr Zapfenstreich, anschließend Beisammensein, So. 14 Uhr Antreten auf dem Festplatz, 16 Uhr Parade vor dem Königspaar, 17.15 Uhr Vogelschießen der Jungschützen und Kinderbelustigung, 20.30 Uhr Festball, Mo. 9.15 Uhr Gottesdienst, danach Frühstück, 11.15 Uhr Vogelschießen, 13 Uhr Proklamation, 16.30 Uhr Antreten auf dem Festplatz, 17.30 Uhr Aufmarsch des Königspaares, 20 Uhr Festball  
**Volksflohmarkt:** Sa. 7 Uhr Standaufbau, Schützenplatz, Rietberg

Ungewöhnlicher Nistplatz

**Vogeleltern ziehen Nachwuchs in – jetzt ausgedienter – Hose groß**

Rietberg-Druffel (sta). Einen Fund der besonderen Art hat die Familie Mückshoff aus Druffel gemacht. Vor zwei Wochen habe sie die Wäsche vor der Arbeit in den Garten gehängt, erzählt die Mutter Eva Maria. Aufgrund der warmen Temperaturen wollte sie in der Mittagspause die trockene Kleidung abhängen, als sie etwas Merkwürdiges fühlte. „In einer der Hosen hingen im Hosensack etwas Moos und ein paar Stöcker. Da habe ich erst gedacht, die Kinder wollen mir einen Streich spielen“, berichtet sie belustigt. „Als dann aber später in einer weiteren Hose das Gleiche aufgetaucht ist, war ich mir schon nicht mehr so sicher.“

Irritiert zeigte die Druffelerin das Kleidungsstück einer zufällig vorbeifahrenden Nachbarin. „Da kam uns der Verdacht, dass es sich um ein Vogelnest handeln könnte“, erläutert sie. Zunächst wollte sie Moos und Stöcker ent-

fernen, entschied sich dann aber dagegen. Als die Kinder Lennart, Mia Madita und Ronja aus der Schule zurückkamen, waren auch sie dafür, das Nest bestehen zu lassen.

So wurde die Hose kurzerhand an den ursprünglichen Platz gehängt. „Wir waren uns allerdings nicht sicher, ob der Vogel noch einmal wiederkommt, oder ob er das Nest nun aufgibt“, meint Eva Maria Mückshoff. In den anderthalb Wochen nach der ersten Sichtung habe sich dann jedoch einiges getan. Jetzt hängt ein geschlossenes Nest, mit einem kleinen Eingang an der Unterseite, im Hosensack der Kinderhose. Selbst starke Regenschauer scheinen dem Nistplatz nichts angetan zu haben.

Was für einen Vogel die Familie als „Untermieter“ im Garten bei sich aufgenommen hat, ist ihnen nicht bekannt. „Wir bekommen ihn aber auch nur selten zu sehen,

und wenn, dann nur ganz kurz“, erklärt Sohn Lennart. Stören tut er sie aber nicht: „Bei uns ist Platz genug, und wenn die Natur sich ihren Weg sucht, dann kann man nichts machen“, meint Vater Dietmar Mückshoff.

Ihr Garten sei sowieso häufig Nistplatz von Vögeln – meist Tauben oder Schwalben. „Die scheinen sich bei uns wohlfühlen“, ist sich Eva Maria Mückshoff sicher. Jedoch seien normalerweise die großen Bäume im Garten oder die bepflanzte Überdachung der Terrasse Ort für die Brutstellen der gefiederten Tiere.

Derzeit will sich die Familie einmal gedulden und gucken, was passiert. „Wir warten erst einmal bis zum Herbst ab und lassen die Hose hängen. Dann können wir sicher sein, dass der Vogel die Eier ausgebrütet hat.“ Ihr Mann ergänzt: „Wenn sich das Tier unseren Garten ausgesucht hat, darf es gern bleiben.“



**Fasziniert** von der Vogelaufzucht in der Jeanshose sind (v. l.) Lennart, Mia Madita und Ronja. Bild: Stammschröer